

Satzung des TB Beinstein e.V.

§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

Der Verein führt den Namen **‘Turnerbund Beinstein‘**. Er ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Waiblingen unter der Nr. 195 eingetragen und führt den Zusatz e.V.

Sitz des Vereins ist Waiblingen-Beinstein. Das Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr.

§2 Vereinszweck

2.1 Vereinszweck ist die Pflege und Förderung der Gesundheit der Allgemeinheit, insbesondere durch sportliche Betätigung, Gesang und Bildung.

2.2 Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts “Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

2.3 Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

2.4 Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden.

Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die den Zwecken des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Vereinsämter werden grundsätzlich ehrenamtlich ausgeübt. Der Vorstand kann aber bei Bedarf eine Vergütung nach Maßgabe einer Aufwandsentschädigung im Sinne des § 3 Nr. 26a EstG beschließen.

2.5 Der Verein gibt sich eine Jugendordnung für die Mitglieder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.

2.6 Der Verein ist politisch und konfessionell neutral.

§ 3 Verbandszugehörigkeit

Soweit der Verein übergeordneten Vereinen oder Verbänden angehört, ist das einzelne Vereinsmitglied deren Satzungen und Ordnungen unterworfen.

§4 Abteilungen

Der Verein gliedert sich in Abteilungen.

Die Abteilungen regeln ihre Tätigkeitsbereiche eigenständig und verwalten ihre Mittel selbständig. Jede Abteilung regelt im Rahmen der Vereinssatzung ihre Angelegenheiten selbst und kann sich eine Abteilungssatzung geben. Ersatzweise gilt die Vereinssatzung entsprechend. Die Abteilungsorgane werden ausschließlich von der Abteilungs-Mitgliederversammlung bestimmt. Die Abteilungsleitung ist gegenüber dem Vereinsvorstand verantwortlich und auskunftspflichtig. Die Abteilungs-Mitgliederversammlung kann auch durch den Vereinsvorstand einberufen werden. In den Abteilungen sind Jugendordnungen zu erstellen.

§ 5 Mitgliedschaft

Mitglieder des Vereins können natürliche Personen (ordentliche Mitglieder) und juristische Personen (außerordentliche Mitglieder) sein.

- 5.1 Die Aufnahme des Mitglieds erfolgt durch Entscheidung des Vorstandes, aufgrund eines schriftlichen Aufnahmeantrags.
- 5.2 Mit der Beendigung der Mitgliedschaft erlöschen sämtliche Rechte des Mitglieds.

Die Mitgliedschaft eines ordentlichen Mitglieds endet durch Tod, Austritt oder Ausschluss.

Der Austritt eines ordentlichen Mitglieds erfolgt durch schriftliche Erklärung an den Vorstand und wird mit Ende des laufenden Kalenderjahres wirksam.

Der Ausschluss eines ordentlichen Mitglieds kann durch den Vorstand beschlossen werden, wenn das Mitglied mit der Zahlung seines Beitrages erheblich im Rückstand ist oder in sonstiger Weise die Interessen des Vereins grob verletzt. Vor der Entscheidung hat er dem Mitglied Gelegenheit zu geben, sich mündlich oder schriftlich zu äußern; hierzu ist das Mitglied unter Einhaltung einer Mindestfrist von zehn Tagen schriftlich aufzufordern. Die Entscheidung über den Ausschluss ist schriftlich zu begründen und dem Mitglied durch eingeschriebenen Brief zuzustellen. Gegen die Entscheidung ist die Berufung an den Ausschuss zulässig; sie muss schriftlich und binnen drei Wochen nach Absendung der Entscheidung erfolgen.

Der Ausschuss entscheidet endgültig.

- 5.3 Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft außerordentlicher Mitglieder erfolgt nach besonderer Vereinbarung mit dem Vorstand.

§ 6 Beiträge

Die Mitglieder sind zur Entrichtung eines Beitrags verpflichtet. Über die Höhe und Fälligkeit entscheidet die Mitgliederversammlung. Die Abteilungen können eigene Abteilungsbeiträge erheben. Ehrenmitglieder sind von einer Beitragszahlung befreit.

§ 7 Rechte der Mitglieder

Jedes volljährige ordentliche Mitglied ist berechtigt, an der Willensbildung im Verein durch Ausübung des Antrags-, Diskussions- und Stimmrechts in Mitgliederversammlungen teilzunehmen. Bei der Wahl eines Jugendvertreters haben Jugendliche volles Stimmrecht.

§8 Organe

Die Organe des Vereins sind:

1. Mitgliederversammlung
2. Ausschuss
3. Vorstand
4. Gesamtjugendausschuss und Jugendvorstand

§ 9 Mitgliederversammlung

9.1 Die ordentliche Mitgliederversammlung wird einmal im Jahr durchgeführt. Sie wird vom ersten Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung von einem anderen Vorstandsmitglied durch Veröffentlichung in den Ortsnachrichten Waiblingen-Beinstein oder einem an deren Stelle tretenden Ersatzblatt, unter Einhaltung einer Frist von 3 Wochen und unter Bekanntmachung der Tagesordnung, in der die Gegenstände der Beschlussfassung zu bezeichnen sind, einberufen.

Zur Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung ist der Vorstand verpflichtet, wenn ein Viertel der Vereinsmitglieder oder die Mehrheit des Ausschusses dies verlangt.

9.2 Der Mitgliederversammlung obliegt neben den gesetzlichen Aufgaben:

- a) die Ernennung von Ehrenmitgliedern
- b) die Bildung und Auflösung von Abteilungen.

9.3 Anträge aus den Reihen der Mitglieder sind mindestens zwei Wochen vor der Mitgliederversammlung dem Vorstand schriftlich einzureichen.

- 9.4 Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Die Beschlussfassung erfolgt durch einfache Stimmenmehrheit. Beschlüsse über Satzungsänderungen und Auflösung des Vereins erfolgen durch eine Mehrheit von dreiviertel der erschienenen Mitglieder. Ungültige Stimmen und Stimmenthaltungen werden nicht mitgezählt.
- 9.5 Das Protokoll über Verlauf und Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist vom Schriftführer und vom ersten Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung von einem anderen Vorstandsmitglied zu unterzeichnen.
- 9.6 Für die weitere Förmlichkeit des Ablaufs und der Beschlussfassung (einschl. Wahlen) kann vom Ausschuss eine Geschäftsordnung aufgestellt werden.

§10 Ausschuss

- 10.1 Dem Ausschuss gehören an:
- a) die Mitglieder des Vorstands
 - b) die in den Abteilungen gewählten Abteilungsleiter oder die von diesen bestimmten Stellvertreter
 - c) der/die Jugendleiter/in und der/die Jugendsprecher/in
 - d) weitere von der Mitgliederversammlung bestimmte Mitglieder.
- 10.2 Der Ausschuss hat folgende Aufgaben:
- a) Regelung der Finanzaufweisungen an die Abteilungen
 - b) Festlegung von Vereinsordnungen, einschließlich, der Jugendordnung
 - c) Beratung und Unterstützung des Vorstands bei dessen Tätigkeit
- 10.3 Die Sitzungen des Ausschusses sind vom ersten Vorsitzenden oder einem anderen Vorstandsmitglied schriftlich unter Einhaltung einer Frist von drei Tagen einzuberufen.
- 10.4 Für die Protokollierung und Beurkundung der Beschlüsse des Ausschusses gilt § 9, Ziffer 5 entsprechend.

§11 Vorstand

11.1 Der Vorstand besteht aus:

- a) dem 1. Vorsitzenden u n d
- b) zwei stellvertretenden Vorsitzenden. Jedes Vorstandsmitglied ist einzelvertretungsberechtigt.

Der Vorstand wird für 2 Jahre gewählt. Er bleibt jedoch bis zur Neuwahl des Vorstands im Amt. Die einzelnen Vorstandsmitglieder können auch zu verschiedenen Zeitpunkten gewählt werden.

11.2 Der Vorstand erledigt die lautenden Geschäfte des Vereins. Jedes Vorstandsmitglied ist berechtigt, den Sitzungen und Veranstaltungen der Abteilungen beizuwohnen und jederzeit Einsicht in die Unterlagen der Abteilungen zu nehmen.

11.3 Der Vorstand hat in wichtigen Angelegenheiten den Ausschuss rechtzeitig zu informieren und ihm möglichst vor der Durchführung von Maßnahmen Gelegenheit zur Meinungsbildung zu geben. Er ist an Beschlüsse des Ausschusses gebunden.

§ 12 Kassenprüfer

Die Mitgliederversammlung wählt aus dem Kreis der stimmberechtigten Mitglieder zwei Kassenprüfer. Die Kassenprüfer sollen die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und die Belege des Vereins und der Jugendkasse sachlich und rechnerisch prüfen, diese durch ihre Unterschrift bestätigen und der Mitgliederversammlung hierüber berichten.

§ 13 Auflösung

Bei der Auflösung des Vereins fällt das Vereinsvermögen an die Stadt Waiblingen (Teilort Beinstein), die es ausschließlich und unmittelbar zu gemeinnützigen Zwecken zu verwenden hat.

(Diese Satzung wurde verabschiedet auf der Jahreshauptversammlung des TB Beinstein am 10.03.1987 und zur Einführung einer Jugendordnung geändert auf der Jahreshauptversammlung am 18.3.1992; weitere Änderung auf der Jahreshauptversammlung am 23.03.2009).

(TB/Satzung)